

Lagu - das Wissenschafts Projekt

eine meiner Lieblingsgeschichten

Von LacusClyne

Kapitel 5:

„Interessante Technik.“ Gab der Admiral Otomo von sich als er sich alles anschaute. Hagen stand neben ihm, aber wurde von Soldaten in Schacht gehalten. Kyoko wurde dann rein gebracht und wollte sich weiter von den anderen los reißen und fiel dabei zu Boden, da mal sie extra losgelassen hat. Dann erblickte der Otomo Kyoko „Eine sehr lebhaft Dame. Keine Dienstgrade auf der Uniform? Ist das deine neue Praktikantin oder ein kleines schüchternes Mädchen, das mal Pirat spielen will?“ er ging langsam auf sie zu. Kyoko schaute ihn an „Lassen sie das Mädchen gehen!“ schrie Hagen. „Sie haben für uns noch einen Auftrag zu erledigen. Ich will das Lagu, Hagen!“ Otomo schaute Hagen an. „ich gebe ihnen das Lagu nicht!“ „mal davon abgesehen das Herr Hagen das Lagu noch nicht mal hat! Und ich will ja nicht aufdringlich sein... aber halten sie mich aus der Sache raus... ich... ich bin nur hier um Klavier Konzerte zu geben...“ Otomo schaute zu ihr „Das erklärt vielleicht, weshalb sie keine Dienstgrade trägt.“ Er schaute dann zu seinen 2 Männern die sie gebracht haben „Würdet ihr Madame bitte die ewige Freiheit schenken?“ „Ai Ai, Sir!“ doch dann fiel einer seiner 2 um, der 2te feuerte in den dunklen Raum. Mit mal sieht er ein Tauchermesser in seine rechte Schulter fliegen und fällt dann auch um. „Wer ist das?“ fragte Otomo und schaut in den Gang. „Wir ziehen uns zurück!“ sagte er und rennt nach draußen. Nur er wartet versteckt hinter der Tür und zieht seine Waffe. Kyle kam aus dem Schatten und hat seine Betäubungspistole in der Hand. „Otomo ist da lang. Er will verschwinden!“ sagt Hagen und geht zu Kyoko. Kyle rannte raus, an Otomo vorbei „Wo ist er? Ich sehe ihn nicht!“ Kyle ging nach einem Schuss und dem Rücken zu Boden und blutete stark. „Ging da gerade ein Schuss?“ fragte Hagen „Ich denke es wird keine weiteren Unterbrechungen mehr geben.“ Sagte Otomo grinsend als er reinkommt. „führt sie ab auf mein Schiff!“ Einer seiner Leute hielt Kyoko ein Tuch Chloroform vor den Mund, worauf sie gleich ohnmächtig wurde. Dann wurden sie und Hagen auf das andere Schiff gebracht. „Entledigt das Mädchen ihrer Kleidung und bindet sie auf mein Bett!“ sagte Otomo seinen Leuten und verschwand in seinem Büro „Wir werden sehen, wie weit Hagen sein Lagu verteidigen will!“ Die Männer gehorchten und zogen Kyoko bis auf die Unterwäsche aus und banden sie ans Bett. Kyoko kam später langsam wieder zu sich, Otomo saß neben ihr in einem Sessel „Na, gut geschlafen?“ „von... wegen geschlafen... war... warum bin ich gefesselt?“ sie versuchte ihre Arme zu bewegen und schaute ihn an. „Wir spielen mit Hagen ein kleines Spiel. Und je nachdem wie er mitspielt, kommst du vielleicht mit deiner Unschuld noch davon... Miss Kyoko Yume“ er blätterte dabei ein Aktchen rum. „wo..

woher.. ich hab's keinem gesagt das ich noch unschuldig bin... wo sind meine sachen?" „Herzchen, es ist ganz einfach das festzustellen. Ich brauch dafür nur einmal meine Ärzte zu fragen. Nach 2 Minuten weiß ich das Ergebnis. Ihre Sachen befinden sich auf diesem Schiff. Aber nicht hier in diesem Raum.“ „Nenn mich nie wieder Herzchen... das kann ich auf den Tod nicht ausstehen! Was macht sie da so sicher? das die es so schnell wissen...“ „Ich kann ihnen ja gerne meine Methode vorführen, aber wer weiß, ob Hagen das gefallen wird.“ Er konnte sich das grinsen nicht verkneifen. „Finger weg von mir!“ „Ich frage mich eigentlich, warum sie immer noch so kämpferisch sind. Hagens Crew befindet sich zurzeit in einem Gefängnis und Hagens kleiner Schützling müsste mittlerweile von Haien gut durchgekaut werden.“ Er klappte die Akte zu „Sie sind auf einer Universität für Naturwissenschaften.“ Und blickte kurz zu Hagen „Klavierkonzerte?“ er steht dann auf und setze sich zu ihr aufs bett „Kommen wir zum geschäftlichen“ „und was?“ „Hagen weigert sich mir das Lagu zu übergeben. Auf ihrem Schiff haben wir es auch nicht gefunden. Wo ist das Lagu? Wo verstecken sie es?“ „es ist noch da wo es zu sein hat!“ sie schaute weg „Und wo?“ „das weiß ich nicht...“ „Das werden wir sehen, wie viel du weißt.“ Er fing an ihr die Linke Brust leicht zu massieren. Sie wurde dabei roter als rot „mmh... bitte nicht...“ sie kniff die Augen zu „Du willst es doch auch. Ich sehe es in deinem Gesicht.“ und er machte weiter. „Nein... ich will das nicht... bitte...“ sie wird leicht ängstlich „Schafft Hagen hier weg. Ich werde mich später um ihn kümmern!“ dann grinste er Kyoko an. „Jetzt sind wir allein. Willst du jetzt reden?“ er massierte weiter. „Finger weg von mir!“ „Immer noch so kämpferisch? Ich glaube ich sollte mal etwas gegen deine Aggressivität unternehmen.“ Er riss ihr ihren BH weg. Sie kniff die Augen zu „nicht... was wollt ihr denn noch machen?“ sie fing an zu zittern. „Das wirst du gleich sehen!“ er massierte ihr beide brüste „mmh... Finger weg... bitte...“ sie kreischte leicht und er fing an ihren Nippel zu küssen und liebkosen. Sie stöhnte leicht auf und er lässt von ihr ab „Wollen sie jetzt reden?“ sie zitterte „was... wollt ihr... wissen?“ „Wo das Lagu ist und was ihr damit vorhabt. Das wäre ein guter Anfang“ er grinste. „ich weiß nicht was Hagen damit vorhat, ich weiß nur wo man es finden kann... im erloschenen Vulkan, auf einer kleinen Inselgruppe vor Tokio...“ sie schaute weg. Er überlegte kurz und grinste „Danke für die Info. Dafür haben sie sich eine Belohnung verdient.“ „was soll das grinsen?“ fragte sie. Er nahm sich einen kleinen japanischen Dolch von der Kommode und ging zu ihr. Er zog den Dolch aus seiner Hülle und stich ganz leicht mit dem kalten Stahl über ihren bauch. „hey.. das ist kalt...“ und sie zitterte leicht. „Wird schon bald warm.“ Langsam strich er ihre hüften entlang. Sie schaute auf seine Hände, als er ihr den Slip an den Seiten aufschneidet. Dann legte er grinsend den Dolch weg. Seine Hände streicheln leicht über ihre hüfte, dann strich er leicht über ihre Vagina und grinste. Sie stöhnte leicht auf und schloss die Augen. Er drang mit 2 fingern in sie ein ohne Rücksicht. Sie zuckte zusammen und weinte vor schmerzen. „Nach ein paar Minuten änderst du deine Meinung vielleicht.“ Er bewegte seine Finger in ihr. Ihr stöhnen wurde etwas lauter „bitte... nicht...“ er zog die Finger aus ihr raus, zog sich die Hose runter und setze sein Glied an ihre Vagina. Sie schüttelte denn Kopf „nein... ich bitte sie...“ sie zitterte weiter. „Du bist doch auch schon ganz heiß.“ Er stieß dann einmal kräftig zu worauf sie einmal laut auf schrie, das schreien war im Ganzen schiff bestimmt zu hören, zumindest hatte es Hagen gehört. Ihre Augen schlossen sich schmerzhaft und sie wimmerte leicht. Er bewegte sich in ihr. „Du bist gut, ich stehe auf Mädchen wie dich.“ und grinste sich vor sich hin. „bitte... hör auf... das tut weh...“ sie weinte und krallte sich ins lacken vor schmerzen. „Von jetzt an gehörst du mir! Hast du verstanden?“ er stößt immer weiter zu „ahh... hö... hört dann aber auf...“ sie kreischte vor schmerzen

auf. „Ich stelle hier die Bedingungen, ist das klar?!“ er machte trotzdem weiter. Sie konnte sich kaum noch bewegen als er dann soweit war zu kommen, er zog sein Glied aber vorher raus und kam auf ihrem Bauch. Er wischte sich über seine Stirn „puh...“ sie lag zitternd vor ihm als ihr langsam das Blut zwischen den Beinen raus floss. Er verließ dann das Zimmer nachdem er sich seine Hose wieder angezogen hat. „Sorgt dafür, das sie gesäubert wird und gebt ihr ein paar Klamotten. Sie wird sicher ein gutes Dienstmädchen für mein Schiff abgeben.“ Die 2 Wachen kamen dann ins Zimmer und binden sie los, einer der beiden legte ihr dann ein Handtuch um, was sie dann mit einer Hand festhielt. Dann brachten sie Kyoko zu den Duschräumen und unterhaltenen sich. „Hast du schon gehört, das wir Hagen an einen General ausliefern?“ „Angeblich wandert Hagen an einen US General von so einer Geheimabteilung.“ „Echt? Die spinnen doch die Yankees! Was ist eigentlich mit dem Jungen und seinen Wurfmessern passiert?“ „Es gehen Gerüchte herum, das er noch am Leben sei. Manche sagen sogar, das er vom Moroku-Klan aufgenommen wurde.“ „Ach, so n Quatsch! Dieses geheime Bauerndorf in denen Ninjas leben die kleine Kinder zu Mördern ausbilden! Das ist doch nur ein Märchen!“ „Wenn es die wirklich geben würde, bin ich mir sogar sicher, dass dieser General noch seine Truppe her holt.“ „Meinst du diese Fox-Hound Spezialeinheit? Der Admiral hat doch so einen guten Draht zu denen. Waren die nicht vor 4 Wochen mal hier?“ „Ja damals ging's aber um was anderes. Worum es ging weiß keiner genau.“ Kyoko duschte und versuchte das Gespräch zu überhören, da sie sich sehr große Sorgen um Kyle machte und Angst hatte. //ich sollte da mal lieber nicht hinhören... bin schon sauer genug... und mit tut alles weh.// Sie machte sich dann ihre Haare. Otomo ging in der Zwischenzeit zur Brücke „Wir gehen an Land!“